

Blockflöte im Musikunterricht?

Beitrag von „caliope“ vom 8. September 2009 16:27

Ich denke zur Zeit darüber nach, ob ich nicht in meiner nächsten Musikklasse den Musikunterricht anders organisiere.

Ich würde mit den Schülern gerne Blockflöte spielen. Entweder am Anfang jeder Musikstunde... oder eine der beiden Musikstunden als Blockflötenstunde nehmen.

So dass jedes Kind lernt, mit der Blockflöte Musik zu machen.

Aber vielleicht verrenne ich mich da auch in eine völlig unrealistische Idee... 😎

Und bevor ich das also weiterspinne und konkreter plane, frage ich also euch, ob ihr da Erfahrung habt und ob ihr das praktikabel findet.

Ist es zumutbar, dass jedes Kind eine Blockflöte und eine Blockflötenschule kauft?

Ist es überhaupt möglich mit einer Klasse von 27 Schülern Blockflöte zu spielen, ohne dass sich die Kinder gegenseitig die Blöckflöte über den Schädel ziehen oder nur Quatsch machen?

Ist das überhaupt kompatibel mit dem Musikunterricht im dritten und vierten Schuljahr?

Beitrag von „Steffchen79“ vom 8. September 2009 17:35

Hallo!

Ich habe letztes Jahr mit meinen 2. Klässlern regelmäßig geflötet.

Die Flöten habe ich als Sammelbestellung besorgt. Einige hatten zwar schon welche, aber das waren meist ganz billige Plastikdinger, die grauselig klangen.

Wir haben jetzt ein Kunststoffexemplar von Mollenhauer mit deutscher Griffweise. Hat die Eltern 11 Euro gekostet. Dazu habe ich einen tollen Flötenkurs mit CD, in dem die Kinder schon mit nur einzelnen Tönen Lieder begleiten können. Den Kurs haben aber nicht alle angeschafft, sondern sie bekommen Kopien.

Die meistens Kinder sind ganz wild aufs Flöten. Es macht Spaß, weil sich mit diesem Flötenkurs sehr schnell Erfolgserlebnisse einstellen. Nebenbei lernen sie natürlich noch viel über Notenlehre und Rhythmik.

Jetzt im 3. Schuljahr kommen wir nicht mehr viel zum Flöten weil wir nur 1 Stunde Musik pro Woche haben und da einfach andere Dinge wichtig sind. Ich plane aber, mindestens 1x in der Woche für ca. 15 Minuten zu flöten.

Wenn du zwei Stunden Musik in der Woche hast, würde ich auf jeden Fall eine der beiden

Stunden dafür nutzen! Da kriegst du auch in der 3. und 4. Klasse keine Probleme mit den Stoffverteilungsplänen.

27 Kinder ist natürlich schon ganz schön happig. Ich habe nur 15. Aber vielleicht könntest du die Klasse teilen und mit jeder Gruppe 20 Minuten üben? Die anderen müssten natürlich in der Zeit still beschäftigt werden. Klappt aber auch nur, wenn du noch einen Raum zur Verfügung hast, sonst fliegen den Nichtflöttern die Ohren weg 😊

Falls du noch Fragen hast: immer her damit 😊

Beitrag von „caliope“ vom 8. September 2009 17:58

Aber sicher habe ich noch Fragen...

Zum Beispiel:

Was ist denn das für ein toller Flötenkurs????



Jetzt habe ich 30 Kinder das ist mir echt zuviel um ihnen die Flötentöne beizubringen... 😎

Ich hatte gehofft, dass es im nächsten Durchgang deutlich weniger Kinder werden. Aber das sieht nicht so aus... 27 Kinder sind das wahrscheinlich für meine Klasse.

Beitrag von „koritsi“ vom 8. September 2009 18:14

Hab das auch mal gemacht, finde die Gruppengröße aber unzumutbar - für beiden Seiten.

Beitrag von „Steffchen79“ vom 8. September 2009 18:51

Der hier :

[http://www.amazon.de/Fl%C3%BCtenkurs-Spielheft-schnellen-Blockfl%C3%BCtenspiels-jedermann/dp/3403026590/ref=sr_1_1?ie=UTF8&s=books&qid=1252428663&sr=8-1&tag=lf-21 \[Anzeige\]](http://www.amazon.de/Fl%C3%BCtenkurs-Spielheft-schnellen-Blockfl%C3%BCtenspiels-jedermann/dp/3403026590/ref=sr_1_1?ie=UTF8&s=books&qid=1252428663&sr=8-1&tag=lf-21 [Anzeige])

Beitrag von „venti“ vom 8. September 2009 20:16

Hallo,

ich habe auch diesen Flötenkurs und praktiziere es schon zum zweiten Mal. Es geht aber bei mir besser, da ich Klassenlehrerin bin und so auch mal von anderen Stunden ein paar Minuten abzweige. Zum Beispiel im Kunstunterricht, wenn wir aufräumen. Ich lege die CD ein und sage, wer fertig ist mit Aufräumen, holt leise die Flöte und setzt mit ein. Nach zehn Minuten sind alle fertig mit Aufräumen und flöten.

Was mir wichtig ist: im Wochenplan lautet immer eine Aufgabe, mir etwas vorzuflöten (einzelnen). Dadurch weiß ich, wo jedes einzelne Kind steht und kann individuelle Tipps geben. Egal wie, dreißig Kinder finde ich mehr als genug! Bei mir sind es 24. Aber ich glaube, ich würde auch mit größeren Klassen flöten, da es sehr entspannend und beruhigend wirkt und allen Spaß macht. Ich lasse auch mal einzelne Tischgruppen vorspielen oder nur die Jungen oder nur die Mädchen, damit mir keiner "durchrutscht". Und ich habe Geduld ohne Ende, weil ich mir immer sage, dass dieser Flötenkurs weder von den Kindern noch von den Eltern dringend gewollt, sondern nur von mir. Deshalb gehe ich sehr langsam voran und lobe jedes Kind, wenn sich ein Anlass bietet. Und den gibt es immer.

Viele Grüße

venti 